

Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der Universität Helsinki Herbstsemester 2019

Bewerbung an der Universität

Auf der Webseite der Universität Helsinki sind die Online Bewerbung und welche Unterlagen benötigt erklärt. Die Bewerbung ist einfach durchzuführen. Für den erforderlichen B2 Sprachnachweis in Englisch ist das DAAD Zertifikat ausreichend, jedoch muss möglicherweise in Helsinki erklärt werden, dass Hörverständnis und Sprechen zusammen über das Gespräch abgeprüft wird. Über das Online Portal der Universität muss man sich auch für die Studentenwohnheime bewerben.

Sich für das Studentenwohnheim bewerben ist das Erste, was man tun sollte, sobald das Online Portal der Universität freigeschaltet wird. Wenn das Onlinebewerbungsportal für Austauschstudenten freigeschaltet wird, ist die Bewerbung für andere Studenten (nicht Ausland) über die Webseiten der Studentenwohnheimsbetreiber (UniHome und HOAS) schon mindestens einen halben Monat offen. Ich habe leider keinen Studentenwohnheimsplatz erhalten. Durch spätere Unterhaltungen mit anderen Computer Science Studenten an der Universität Helsinki habe ich erfahren, dass diejenigen die keinen Platz erhalten haben, sich bei HOAS beworben hatten und offenbar auch nicht, wie angegeben, bei UniHome mitbeachtet wurden. Ich würde aus dieser Erfahrung eine Bewerbung bei UniHome empfehlen. Die Wohnungslage in Helsinki für Studenten ist schwierig, vor allem zum Herbstsemester. Die Tipps auf der Webseite der Universität Helsinki für das Finden einer Wohnung sind für Auslandsstudenten nicht optimal. Leider konnte auch das International Office in Helsinki keine Hilfe bieten. Ich habe schlussendlich für das Semester in einem Hostel gewohnt für einen Mietpreis von ca. 600€.

Es ist wichtig die Termine der Abgaben genau einzuhalten, da das International Office in Helsinki meist keine Ausnahmen macht. Für eine Verlängerung des Auslandssemesters müsste man sich für das Herbstsemester schon Mitte Oktober entscheiden

Um ein von der Universität Helsinki unterschriebenes Learning Agreement zu bekommen, welches für den Antrag auf das Stipendium nötig ist, muss meist erneut im dortigen International Office nachgefragt werden.

Flug und Semesterstart

Ich bin direkt von Hannover nach Helsinki geflogen. Vom Flughafen gibt es regelmäßige Züge zum Helsinki Hauptbahnhof.

Die Studentenorganisation für Computer Science (tko-aly.fi) hatte eigene Exchange Student Tutoren eingestellt und eine Telegram Gruppe für diese erstellt. Die Tutoren haben vor Semesterbeginn per Mail Kontakt aufgenommen. Weitere Kommunikationen im Verlauf des Semesters liefen über Telegram.

Die Universität Helsinki organisiert eine Welcomes Fair, bei der alle Formalitäten (Unterlagen und Unterschriften) erledigt werden können, die benötigt werden. Hierbei kann Schlange stehen geübt werden, jedoch ist dies die einfachste Möglichkeit alles zu bekommen. Wichtig ist, die

Studienbestätigung zu erhalten, die benötigt wird, um den vergünstigten Studentenpreis bei den Verkehrsbetrieben HSL zu bekommen, sowie die Zugangsdaten für alle Online Portale.

Studium

Das Semester ist in 2 Perioden unterteilt (1. und 2. im Herbstsemester) an die jeweils eine einwöchige Klausurphase anschließt. Für diese Perioden werden maximal 15 Credits empfohlen.

Die meisten Vorlesungen haben zwei Wochentermine und oft zusätzlich einen weiteren Übungstermin, für den Übungen vorbereitet werden oder vorher abgegeben werden können. Zum Teil gibt es Anwesenheitspflicht, zum Teil gibt es Punkte, die für die Endnote zählen, für Anwesenheit, Übungen und ähnliches. Für Prüfungen muss sich seit Kurzem extra angemeldet werden. Die Online Portale wurden von den Tutoren erklärt. Insgesamt konnte man sich mit allen Fragen und Problemen an die Tutoren und die Studentenorganisation wenden und hat schnelle Hilfe erhalten.

Viele der Mastervorlesungen in Helsinki benötigen gute Grundlagen in theoretischer Informatik oder Datenbanken. Da ich technische Informatik studiere und die entsprechenden Grundlagen nicht in meiner Vertiefung gewählt hatte, waren viele der Vorlesungen für mich nicht ohne Weiteres möglich. Jedoch können andere Vorlesungen gewählt werden. Die Vorlesungen sind meist etwa von 40 Studenten besucht und vergleichsweise persönlich. Trotz der meist geringeren Studierendenzahl können die Räume sehr voll sein, da viele Vorlesungsräume Seminarraumgröße haben. Mails oder direkte Fragen wurden schnell beantwortet. Die Mastervorlesungen wurden auf Englisch gehalten und waren gut verständlich.

Der Campus für Computer Science ist nicht in der Innenstadt, sondern im Stadtteil Kumpula. Das ist etwa 20 Minuten mit dem Bus/der Straßenbahn von der Innenstadt entfernt. Der Campus ist modern und beherbergt mehrere Studiengänge. Es gibt eine Bibliothek mit Arbeitsplätzen und buchbaren kleineren Arbeitsräumen. Die Studentenorganisationen der einzelnen Studiengänge haben ihre Räume auch auf dem Campus. Insgesamt gibt es viele Möglichkeiten dort zu arbeiten. Jeder Campus hat mindestens ein UniCafe. Als Student bezahlt man dort für eine Hauptkomponente, so viele Beilagen wie man möchte, Salat und Brot 2,60€. Das Essen ist meist gut und es gibt immer vegetarische und vegane Angebote. Freitags gab es im UniCafe im Physicum immer Pizza. Diese Pizza ist von den Belagkombinationen eine Erfahrung und Italiener könnten am Ende verstört sein. Trotzdem wirklich gutes Essen. Das UniCafe in der Innenstadt gegenüber vom Hauptbahnhof hat auch bis abends offen und am Samstag bis zum späten Nachmittag.

Freizeit

Die Studentenorganisation Tko Äly organisiert viele Events für neu anfangende Studenten und auch sonst. Es lohnt sich das Angebot anzugucken und wahr zu nehmen. Finnische Studenten sprechen alle Englisch und wechseln die Sprache meist ohne Probleme, wenn sie wissen, dass jemand nicht Finnisch spricht.

Weitere gute Veranstaltungen werden von der ESN angeboten, so zum Beispiel Fahrten nach Tallin, Partys und vieles mehr. Bei vielen Veranstaltungen ist es nicht nötig, Mitglied der ESN zu sein, jedoch verringert die Mitgliedschaft oft den Preis.

Ausflüge, die ich empfehlen würde, sind ein Besuch in Stockholm und Tallin und den Timetravel Trip nach Lapland. Der Lapland Trip ist Kosten intensiver, als wenn man selbst eine Reise planen würde, jedoch ist dies das Erlebnis absolut wert. Außerdem sind die Einzelpreise der Aktivitäten, wenn man

sie mit lokalen Preisen vergleicht, günstiger. Ich habe die Reise nach Vasatoka mit Husky Safari, Arctic Sauna, Rentier Farm und Snowshoe Hike gebucht. Und so weit im Norden gibt es die Möglichkeit Polarlichter zu sehen...

Alles in allem empfehle ich ein Auslandssemester an der Universität Helsinki. Gut ist es, sich so schnell wie möglich um eine Unterkunft zu kümmern. Bei Fragen und Problemen kann man sich immer an die Tutoren und Studenten wenden. Aktivitäten werden noch schöner, wenn man sich mit anderen Auslandsstudenten und Finnen zusammentut. Verpasst nicht das Erlebnis einer Finnischen Sauna!